

Bekanntgabe
an den
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales

Auswirkung der sinkenden Schülerzahlen auf die Helmstedter Grundschulen

Auf Wunsch der Landesschulbehörde - Frau Werk - fand am 20.11.2008 ein Gespräch zur Situation der Helmstedter Grundschulen aufgrund der sinkenden Schülerzahlen statt. Frau Werk machte deutlich, dass die Grundschule Emmerstedt inzwischen einzügig geführt werde und nach der Schülerprognose für die nächsten Jahre auch keine Verbesserung der Situation erwartet werden könne. Daher gehe sie nicht davon aus, dass sich für die Grundschule Emmerstedt ein Schulleiter finden lasse.

Die Schulleiterin der Grundschule an der Pestalozzistraße - Frau Ruppert-Cöppicus -, die die Grundschule Emmerstedt zur Zeit kommissarisch mitteile, habe sehr deutlich gemacht, dass sie nur bereit sei, diese kommissarische Leitung für ein Jahr zu übernehmen. Sollte sich die Stadt Helmstedt jedoch damit einverstanden erklären, dass die Schule Emmerstedt als Nebenstelle der Grundschule Pestalozzi geführt werde, wäre die Schulleiterin bereit, diese Aufgabe mit zu übernehmen.

Sollte die Stadt Helmstedt die Führung der Grundschule Emmerstedt als Nebenstelle der GS Pestalozzi ablehnen, müsste ab Herbst 2009 erneut nach einer Lösung für Emmerstedt gesucht werden, was letztlich eine kontinuierliche Arbeit in der Schule nicht zulässt und somit nicht im Interesse der Schulkinder sein kann.

Ein weiteres Problem zeichnet sich in der Grundschule Lessingstrasse aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen ab. Hier ist davon auszugehen, dass die Stelle der Konrektorin nicht wieder besetzt wird, weil die dafür erforderliche Schülerzahl nicht mehr erreicht wird. Es ist auch noch nicht abschließend geklärt, ob der augenblickliche Schulleiter vor diesem Grund in seinem Amt bleiben kann.

Aus den vorgenannten Gründen regte Frau Werk an, dass seitens der Stadt Helmstedt als Schulträger der Grundschulen möglichst bald entweder über die Einrichtung einer Nebenstelle in Emmerstedt oder alternativ auch über die Schließung einer Grundschule in Helmstedt nachgedacht werde.

Frau Werk wäre auch bereit, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Soziales die Problematik aus Sicht der Landesschulbehörde darzustellen.

